

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 360

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Warenpreise. — Ausnutzung der Wasserkraft am Mont Cenis. — Die amerikanische Einwanderungsbill. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Diesgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (597)

Gemeinschuldner: Brender, Albert, Bürstenmacher, in Basel, Inhaber der Firma «Albert Brender».

Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. Oktober 1902, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumeingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel.

Eingabefrist: 8. November 1902

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (605²)

Gemeinschuldner: Schoch, Jean, von Wattwil (Kt. St. Gallen), Bankgeschäft, in Rorschach.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. Oktober 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Saale z. «Krone» in Rorschach.

Eingabefrist: Bis 11. November 1902.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (598)

Gemeinschuldner: Ladner, Josef, früher Metzgermeister in Chur, jetzt unbekannten Aufenthalts.

Datum der Konkurseröffnung: 2. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Oktober 1902, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes im Amtsgebäude in Chur.

Eingabefrist: Bis mit 10. November 1902.

Kt. Thurgau. Betreibungsamt Egnach. (601)

im Auftrage des Konkursamtes Arbon.

Gemeinschuldner: Fischer-Züst, August, in Horn.

Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Oktober 1902, nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause in Arbon.

Eingabefrist: Bis 6. November 1902.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (587)

Failli: Bollini, Charles, entrepreneur, rue de Chasseral, n° 90, à La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 septembre 1902.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 17 octobre 1902, à 9 heures du matin, à l'hôtel judiciaire, rue Léopold Robert, n° 3, à La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 8 novembre 1902.

Les créanciers des faillies et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de l'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de déchéance de leurs droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (581¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Frau Beer-Bollier, wohnhaft Forchstrasse 21, in Zürich V.

Frist zur Einsichtnahme und Einleitung der Klageanfechtung: 13. Oktober 1902; erstere beim Konkursamt Hottingen, letztere beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klagschrift im Doppel.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (602)

Failli: Capoduro, Marius, représentant, rue de Monthoux.

Délai pour intenter l'action en opposition: 18 octobre 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (592/93)

Gemeinschuldner: Arn, Johann, Geschäftsagent, in Bern.

Kappeler, Gebrüder, Bauunternehmer, in Holligen bei Bern.

Datum des Schlusses: 2. Oktober 1902.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (590)

Failli: Affolter, Thomas, doreur, à St-Imier.

Date de la clôture: 9 septembre 1902.

Ct. de Berne. Office des faillites de Neuveville. (599)

Failli: Tschiffeli-Sutermeister, Georges, ci-devant fabricant à Zofingue, puis à Neuveville, actuellement à Zurich.

Date de la clôture: 12 septembre 1902.

Kt. Zug. Konkursamt des Kantons in Zug. (595)

Gemeinschuldner: Schicker, Franz Josef, z. «Lindenhof», in Baar.

Datum des Schlusses: 4. Oktober 1902.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (594)

Faillie: Uldry, Delphine, femme d'Antoine, ex-aubergiste, à Villars-sur-Mont.

Date de la clôture: 6 octobre 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Küsnacht. (603²)

Liegenschaftsteigerung.

Samstag, den 8. November 1902, nachmittags 3 Uhr, werden im Restaurant zur «alten Post» dahier aus der Konkursmasse der Firma E. Iselin in Zürich V öffentlich versteigert:

Ein Wohnhaus (Villa), unter Nr. 895 als unvollendet für Fr. 31,000 asssekuriert.

9 Aren 33 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, an der Seestrasse, in Hesiibach, Küsnacht.

Za. 33 Aren 67 m² Acker und Wiese hinter dem Hesiibach.

Angebot der I. Steigerung Fr. 33,900.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (588/89)

Gemeinschuldner: Wunderli, Rudolf, Darmhandlung und Fleisch-exportgeschäft, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 27. November 1902, nachmittags 1 Uhr, im Gerichtssaale (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften: Das Haus Nr. 595, mit Anbau und Remise, und Wohnhaus Nr. 595, lit. b (Militärstrasse Nr. 10 und 12), im Quartier Untergrund der Stadtgemeinde Luzern gelegen.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 65,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 30. Oktober 1902 an.

Gemeinschuldner: Studer, A., Sattlermeister, Hertensteinstrasse, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 21. Oktober 1902, vormittags 9 Uhr, auf der Werchlaube in Luzern.

Steigerungsobjekte: Koffern, Reisetaschen, Handkoffern, Hutschachteln, Plaidriemen, Schultaschen, Tornister, Geldtaschen, Reisekörbe, Musterkoffern, Damen- und Herrenngamaschen, Waschkörbe, Damentaschen, Mappen, Portefeuilles, Schmuckkästchen, Schreib- und Musikmappen, Feldflaschen, Reiserollen, Damen- und Herrengürtel, Portemonnaies, Schlittschuhtaschen, Schirmfutterale, Plaid, div. Etuis, Peitschen, div. Fournituren, einiges Ladeninventar, 1 Ofen etc. etc.

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (606)

Gemeinschuldnerin: Industrie-Aktien-Gesellschaft Riehen in Riehen.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 11. Oktober 1902, nachmittags 3 Uhr, in den Räumen der Gemeinschuldnerin am Weilweg in Riehen.

Steigerungsgegenstände: Eine vollständige Bureaueinrichtung, eiserner Kassenschränk, Atlas und Karten, Transmissionssteile, Werkstattmobiliar und Werkzeuge, 18 zusammenlegbare Krankentragebahnen, Bestandteile und Materialien hiezu.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungs-falle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. Konkurskreis Winterthur. (611)

Schuldnerin: Firma Bollag, Joseph, zur «Winterthurer Warenhalle», in Winterthur.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. September 1902

Sachwalter: Dr. H. Benz, Rechtsanwalt, in Winterthur.

Eingabefrist: 20 Tage.

Gläubigerversammlung: Montag, den 3. November 1902, nachmittags 2 Uhr, im oberen Saale des Hôtels zur Krone in Winterthur.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters in Winterthur.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (600*)

Schuldnerin: Genossenschaft Allgemeiner Konsumverein «Helvetia» in Zürich.

Datum der Bewilligung der Stundung: 1. Oktober 1902.

Sachwalter: W. Elsener: Rechtsanwalt, Rämistrasse 6, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1902.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. November 1902, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Central (Bahnhofbrücke) in Zürich.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. November 1902 an.

Kt. Bern. Gerichtspräsident von Burgdorf. (607)

Schuldner: Widmer, Jakob, Negoziant, in Oberburg.

Datum der Bewilligung der Stundung: 2. Oktober 1902.

Sachwalter: J. J. Herti, Betreibungsgehilfe, in Burgdorf.

Eingabefrist: 28. Oktober 1902.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. November 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Burgdorf.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 8. November 1902 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Schaffhausen. Bezirksgericht Schaffhausen. (612)

Schuldner: Erben des verstorbenen Stahel, Franz, Weinhändler, zur Weinburg, in Schaffhausen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 4. Oktober 1902.

Sachwalter: H. Stokar, a. Stadtrat, in Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis 27. Oktober 1902.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. November 1902, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Bahnhof, I. Stock, in Schaffhausen.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 10. November 1902 an im Bureau zur Weinburg.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (596)

Schuldner: Weil, J. (vormals J. Weil & Co.), Merceriehandlung, Speichergasse Nr. 3, in Bern.

Datum der Bewilligung: 6. September 1902

Ablauf der Stundung: 31. Oktober 1902

Bern, den 6. Oktober 1902.

Der Sachwalter: Eichenberger, Not.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gerichtspräsident II von Bern. (609)

Schuldner: Kipfer, Fritz, Fuhrhalter, Wildhainweg Nr. 8, in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 17. Oktober 1902, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt II, Bern (neues Amthaus, Zimmer Nr. 14).

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de la Sarine, à Fribourg. (591)

Débiteurs: Frères & Sœur Zehntner, tannerie, à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 15 octobre 1902, à 2 heures de l'après-midi, à la maison judiciaire, à Fribourg.

Kt. Solothurn. Richteramt Olten und Gösigen in Olten. (608)

Schuldner: Lüscher, Eugen, mechanische Schreinerei, in Schönenwerd.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 15. Oktober 1902, morgens 11 Uhr, vor Amtsgericht in Olten.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Lausanne. (610)

Débitrice: Société Coopérative ouvrière, à Lausanne.

Date de l'homologation: 11 octobre 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (604)

Débitrice: Société en nom collectif A. Vernaz & Co, mécaniciens-constructeurs, à Yverdon.

Date de l'homologation: 7 octobre 1902.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle**Marken. — Marques.****Eintragungen. — Enregistrements.**

N° 15,063. — 3 octobre 1902, 8 h.

Emile Quartier fils, fabricant,

Brenets (Suisse).

Montres et parties de montres.

ESCORIAL

Nr. 15,064. — 6. Oktober 1902, 8 Uhr.

C. F. Bally Söhne, Fabrikanten,

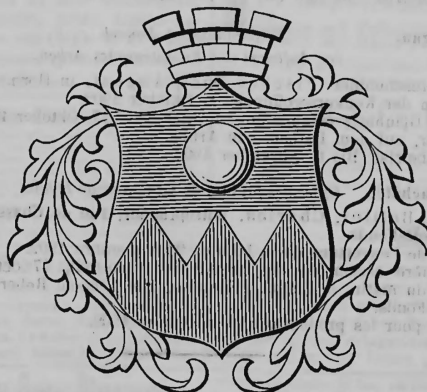
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren und Teile von Schuhwaren, sowie elastische Bänder.

Nr. 15,065. — 6. Oktober 1902, 8 Uhr.

C. F. Bally Söhne, Fabrikanten,

Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren und Teile von Schuhwaren, sowie elastische Bänder.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1878-1897 = 79	Dezember 1889 = 73,7
1892-1901 = 66	Februar 1895 = 60,0
	Juli 1896 = 59,2
	1896 = 61
	1897 = 62
	September 1901 = 69,6
	Dezember 1901 = 68,4
	März 1902 = 69,2
	Mai 1902 = 70,9
	Juli 1902 = 70,0
	August 1902 = 69,5
	September 1902 = 69,3

Die Index-Nummer zeigt nochmals einen kleinen Rückgang. Englischer Weizen und Hafer waren namhaft niedriger, und Hammelfleisch war auch billiger, während Gerste, Ochsenfleisch, Schweinefleisch und Butter stiegen. Zucker, Kaffee und Thee blieben so ziemlich unverändert. Unter Mineralprodukten waren Eisen und Kupfer fest behauptet, aber Zinn und Blei gingen herunter. Der Engrospreis von Hauskohl in London wurde am Schluss des Monats von 18 s. auf 19 s. erhöht. Unter Textilstoffen war Baumwolle kaum behauptet, feine Schafwolle besserte sich etwas, während andere Sorten kaum eine Veränderung erfuhren. In der Klasse der „verschiedenen Rohstoffe“ ist ein Abschlagen für Leinöl und Petroleum zu verzeichnen.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87	1892-01	1895	1898	1900	1901	1902
Nahrungsmittel	84	67	63,8	60,0	65,8	66,1	67,1
Rohstoffe	76	65	57,0	58,5	61,0	70,0	71,2

Nahrungsmittel sind etwa 2%, Rohstoffe nur 1% höher als Ende letzten Jahres.

Die Preislage der sechs Warengruppen im September, verglichen mit Schluss vorigen Jahres und mit früheren Perioden, ist aus folgenden Index-Nummern ersichtlich (1867-77 = 100):

	1878-87	1892-01	1901	1902	Sept. gegen Dez.
Getreide	79	60	63,2	62,7	— 1%
Fleisch und Butter	95	80	83,1	89,1	+ 7%
Zucker, Kaffee u. Thee	76	69	42,0	39,2	— 7%
Mineralprodukte	73	75	39,6	82,1	+ 2%
Textilstoffe	71	56	58,2	62,0	+ 7%
Verschied. Rohstoffe	81	66	71,3	69,5	— 3%

Fleischsorten nahmen während des grösseren Teils des Jahres einen verhältnismässig hohen Standpunkt ein. Die Steigerung bei Textilstoffen ist durch feine Wolle, Flachs und Jute, und in einem geringeren Grad durch Baumwolle hervorgerufen, während englische Wolle ungemein billig bleibt und Manila-Hanf seit Dezember gefallen ist. Mineralprodukte stehen, infolge hoher Preise von Zinn, Kohlen und Roheisen über dem Durchschnitt der letzten 24 Jahre. Zucker, Kaffee und Thee sind sehr billig wegen enormer Produktion. In der Gruppe der „verschiedenen Rohstoffe“ ist der Rückgang im wesentlichen durch Leinöl, das im letzten Jahre sehr teuer war, und durch Petroleum verursacht.

Die Preise und Index-Nummern von Silber waren wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro oz. = 100):

Durchschnitt	1892-1901	1901	Index-Nummer
Ende August	1897	28 1/2	d. = 49,7
Dezember	1900	29 1/2	n = 39,2
"	1901	25 1/2	n = 48,6
"	1902	23 1/2	n = 42,3
April	1902	23 1/2	n = 88,6
August	1902	24 1/2	n = 89,8
September	1902	25 1/2	n = 88,7

Verschiedenes — Divers.

Ausnutzung der Wasserkraft am Mont Cenis. Dem «Monitore tecnico» zufolge werden die Arbeiten zur Ausnutzung der am Mont Cenis vorhandenen natürlichen Wasserkraft gegenwärtig in Angriff genommen.

Die Wasserkraft eines am Mont Cenis befindlichen Wasserfalles beträgt 9000 Pferdekraft und kann durch eine zweckmässige Regulierung des «Sees vom Mont Cenis» auf 12,000 Pferdekraft erhöht werden. Die mit ihrer Hilfe gewonnene Elektrizität wird auf eine Entfernung von 60 km bis Turin übertragen werden.

Vorerst will man die Anlagen derartig einrichten, dass eine 5000 Pferdekraft entsprechende Stromkraft erzielt werden kann. Nach Massgabe des Bedarfs werden dann weitere Maschinenhäuser zur Verstärkung der Leistungsfähigkeit der Anlage angebaut.

Die amerikanische Einwanderungsbill. Ein Bericht des österreichischen Konsulates in Philadelphia enthält über die amerikanische Einwanderungsbill oder, wie sie nach dem Verfasser derselben, die Shattue Bill genannt wird, und zwar in der Fassung, wie sie am 27. Mai d. J. den Kongress in Washington passierte, nachstehende Einzelheiten: Zu den wesentlicheren Neuerungen der Bill gehört die Erhöhung der Kopfsteuer von \$ 1 auf \$ 1. 50, welche jeder Einwanderer bei seiner Landung in den Ver. Staaten zu entrichten hat; ferner enthält die Bill eine Verschärfung der Ausschlussgründe, welchen zufolge auch epileptische Personen, solche, welche innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren nach ihrer Landung geisteskrank werden sollten, ferner Anarchisten und Leute, welche die bestehenden Verhältnisse mit Gewalt umstürzen wollen, nach ihrem Herkunftslande zurücktransportiert werden können. Prostituierte und Zuhälter können zwar an der Landung nicht gebindert werden, doch machen sich diejenigen Personen, welche dieselben hereinbringen, eines Vergehens schuldig. Der Begriff Kontrakt im Kontraktarbeitergesetz wurde auch auf das Arbeitsangebot «offer», die Aufforderung zur Arbeit «solicitation» und das Arbeitsversprechen «promise» ausgedehnt. Alle Schiffahrtsgesellschaften, welche mit einer ansteckenden oder ekelhaften Krankheit behaftete Personen nach den Ver. Staaten transportieren, sollen mit Geldstrafen belegt werden und verpflichtet sein, alle eingewanderten Personen, die binnen zwei Jahren aus irgend einem Grunde der Öffentlichkeit zur Last fallen, zurückzubefördern. Eine sehr wichtige Bestimmung der Bill ist jene, welche festsetzt, dass jeder über 15 Jahre alte Einwanderer lesekundig sein müsse. Dieser Bildungstext bezweckt namentlich den Ausschluss der sogenannten «nicht erwünschten Einwanderer». Die Vorlage ist hauptsächlich auf Betreiben der Arbeitervereinigungen, welche die Konkurrenz der billigen Arbeit ferne halten wollen, eingebracht worden. Sie stösst sowohl auf den Widerstand der hiesigen Bahnhüter, welche eine Einschränkung ihres Immigrationsverkehrs befürchten, als auch auf denjenigen einzelner Bundesstaaten, welche ihr Gebiet zu bevölkern trachten.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1901	1902	Mehreinnahme	Mindereinnahme	Mols
	Fr.	Fr.	Augmentation	Diminution	
Januar	2,822,754. 24	3,044,687. 87	221,933. 63	—	Janvier
Februar	3,086,985. 87	3,415,299. 80	328,313. 93	—	Février
März	3,998,729. 18	4,166,444. 08	167,714. 90	—	Mars
April	3,816,693. 54	4,296,168. 01	479,474. 47	—	Avril
Mai	4,034,819. 88	4,238,124. 76	203,304. 88	—	Mai
Juni	3,849,687. 74	4,018,483. 73	168,795. 99	—	Juin
Juli	3,587,305. 93	4,149,437. 75	562,131. 82	—	Juillet
August	3,851,178. 50	4,147,215. 95	296,037. 45	—	Août
September	3,942,288. 26	4,251,729. 58	309,441. 32	—	Septembre
Oktober	4,424,507. 84	—	—	—	Octobre
November	4,026,559. 52	—	—	—	Novembre
Dezember	5,030,538. 02	—	—	—	Décembre
Total	46,471,948. 55	55,767,571. 03	2,777,227. 86	—	Total
Januar-Sept.	32,990,843. 17	—	—	—	—

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schweizerische Lokomotiv- u. Maschinenfabrik Winterthur.

Die tit. Aktionäre werden hiemit zu der statutengemässen ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 25. Oktober 1902, vormittags 10 Uhr, im Saale des Wohlthathshauses des Etablissements an der Schlosshofstrasse, eingeladen.

Die zur Verhandlung kommenden Geschäfte sind:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1901/1902.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
- 3) Erneuerungswahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1902/1903 und Festsetzung des Honorars für die bisherigen Funktionäre.

Stimmkarten können vom 16.—24. Oktober gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden: In Winterthur an unserer Kasse und bei der Bank in Winterthur; in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt und bei der Eidgenössischen Bank, A.-G.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht liegen in dem Bureau des Etablissements vom 11. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre bereit.

Dasselbst, wie an den oben bezeichneten Stellen, können vom 6. Oktober an auch die gedruckten Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 9. September 1902.

Namens des Verwaltungsrates

(1884)

Der Präsident:

Eduard Locher-Frouler.

J. Alexandre's Original Humboldt-Feder

Nur echt, wenn die Schachtel nachstehendes Facsimile aus einem Original-Briefe Humboldt's an J. Alexandre vom 13. Mai 1838 enthält.

J'accepte le nom de votre plume à jamais fidèle J. Humboldt

Das Erfinders J. Alexandre.

MARQUE DÉPOSÉE

Für Kapitalisten und Baumeister.

Zwei schöne, prachtvoll gelegene Bauplätze in erhöhter Lage in Zürich V, nahe dem Tram, sind einzeln oder zusammen gegen bar zu verkaufen. — Offerten unter Chiffre Z F 7491 sind zu richten an Rudolf Mosse in Zürich. [1879]

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. [72]

R. & E. Huber, Pfäffikon Telegraphendraht- und Kabelfabrik

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (1752a)

Phobos liefert Gas an allen Orten für Licht-, Kraft-, Heiz- und alle sonstigen gewerblichen und technischen Zwecke.

Hauptmerkmale des „Phobos“

Die Gaserzeugung erfolgt auf kaltem Wege, daher gänzlich gefahrlos. Der Apparat kann und soll überall aufgestellt werden. Maschinelle Teile sind nicht vorhanden, daher Abnutzung und Störung total ausgeschlossen. Keine Hochspannung, kein Geräusch, Belastung der Sonne höchstens Licht. Unvergleichlich billig im Verbrauch. Der Apparat ist in Bedienung verblüffend einfach. Bei gleicher Leuchtkraft jed. Augenblick gebrauchsfähig. Regulierung vollständig automatisch. 5 mal billiger wie Elektr. Glühl. Aesth. Prospekte, Zeugnisse, Referenzen gratis und franko zu Diensten.

Mehrere hundert Anlagen im Betrieb.

Alleinvertreter f. die Schweiz für den Luftgasapparat „Phobos“ u. den automat. Luftgasregulator „Reform“ (patentamtlich geschützt).

Wm. Burger alt, vorm. Gebr. Burger, Emishofen, Canton Thurgau
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen.

NB. Für bestehende Luftgasanlagen empfehlen wir den Regulator „Reform“. Jedes Selbstregulieren fällt mit demselben weg. „Reform“ mischt 66% Luft mit 34% Gasdruck, daher grösstes Ersparnis, bei schönster effektvollster Leuchtkraft.

Schreib- und Kopier-Tinte

beste Marken von

Stafford, Maurin, Beyer, Leonhardi, Kaisertinte, Richard und Siegwart, stets frische Füllung, $\frac{1}{32}$ — $\frac{1}{16}$ Liter. Muster gratis. Verlangen Sie gef. Offerte. [1813]
Kaiser & Co., Bern.

Kanton Bern.

Auf 31. Dezember 1902 wird die zweite Amortisationsserie des Anleihe von 1903, Fr. 48,697,000 à 3%, mit Fr. 444,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 889 Scheine ausgelost worden:

Nr. 3901—3950, Nr. 5301—5350, Nr. 10601—10602, Nr. 12201—12250, Nr. 19501—19550, Nr. 23651—23700, Nr. 27551—27600, Nr. 29051—29100, Nr. 45851—45900, Nr. 47001—47050, Nr. 48751—48800, Nr. 49451—49500, Nr. 55551—55600, Nr. 64101—64150, Nr. 64551—64600, Nr. 78701—78750, Nr. 84651—84700, Nr. 94111—94150, Nr. 95651—95700.

Von der ersten Amortisationsserie (31. Dezember 1901) sind noch folgende Scheine nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Nr. 5637, 8942, 8943, 8944, 8951—8959, 8968—8979, 18251—18253, 18257, 18290, 18292, 30094—30098, 40401—40450. (1891)

Die betreffenden Inhaber werden aufmerksam gemacht, dass diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 1. Oktober 1902.

Der Finanzdirektor i. V.:
F. v. Wattenwyl.

DE VILLARS CHOCOLADE.

Die von Kennern bevorzugte Marke ist in kurzer Zeit zum Liebling der feinen Welt geworden. (950)

Aktive Beteiligung

mit zirka Fr. 40,000 an nachweisbar solidem und rentablem Engros- oder Fabrikationsgeschäft sucht tüchtiger, sprachkundiger Kaufmann (Schweizer). Diskretion Ehrensache. — Offerten unter Chiffre Z E 7555 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. [1896]

Gros Papierhandlung Detail
Rudolf Furrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureau-Einrichtungen für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.
Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1844)

Verbesserten Schapographen, wie u. billiger Verfügbarmachung

Prospekte über letzteren, Kopierpressen sowie vollständiger Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.

Bieler Stahlspänefabrik
(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1896.

(88) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Kommanditär gesucht

mit 50 mille in ein nachweisbar best florierendes, kaufmännisches Geschäft, das im Begriff ist sich auszudehnen. Gewinnbringend, prima Kapital-Anlage. Offerten sub Chiffre Z P 7515 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1888)

Feinste, garantiert echte, haltbare französische Tischweine, rote u. rosés, liefert B. Dumas, Propriétaire, in Thézan (Aude, Frankreich), direkt ab seinen Weingütern: «Clos de St. Félix» und Domaine du «Petit Donos» von Fr. 31 per 100 Liter franko verzollt Genf an. Bureau in Genf: Rue du Rhône, 112. Muster gratis. (968)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.
(1878) Picard frères in Biel.

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret.
C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (1792)

LOCARNO. Hotel Locarno

am Lago Maggiore.

Kopfstation der Gotthardbahn.

6 1/2 Stunden von Basel; 5 1/2 Stunden von Zürich; 4 1/2 Stunden von Luzern; 4 Stunden von Mailand.

Direkte Wagenverbindungen.

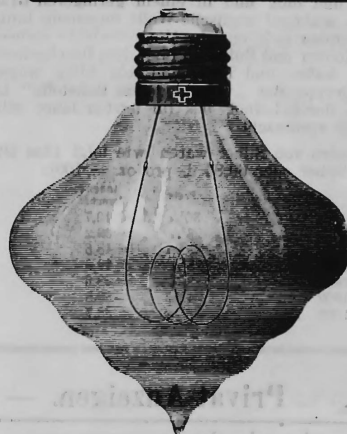
Schönster und komfortabelster Aufenthalt an den italienischen Seen
im prächtigsten Herbstklima Europas.

Ausgangspunkt unzähliger Exkursionen. See- und Mineralbäder. Herrlicher, schattiger, imposanter, grosser Garten am See. Traubenkur. Elektrisches Licht. Lift. Lawn-Tennis. Golfspiele.

Mässige Pensionspreise.

Prospekte gratis durch
(1763)

Balli, Besitzer.



Wir empfehlen unsere neue [1852]

Crystallampe, welche die gleichen Vorteile wie unsere Luxuslampe bietet, aber viel billiger ist.

Schweizerische Glühlampenfabrik,
Zug.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Nenenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (1655)

Wagendecken aus Kautschuktuch

Hünerwadel & Co., Horgen

Deckenfabrik

Wagendecken aus Segeltuch (58)

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

R. & E. Huber, Pfäffikon

(Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. [1752b]

Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik